



04
2025

WINTER

Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN

frohnleiten.graz-seckau.at

Weihnachten Fest der Begegnung



Hubertus

S.9

Jägerinnen und Jäger feierten zu Ehren des Hl. Hubertus, Patron der Jagd, eine Heilige Messe und Andacht.

Kindergarten

S. 8-10

Stimmungsvoll waren die Feiern des Kindergartens und der Krippe zu Erntedank und zum Martinsfest.

Weihnachten

S. 14

Weihnachten als Fest der Familie. Trost, wenn Angehörige einen lieben Menschen im vergangenen Jahr verloren haben.

Stadtpfarrer
Ronald Ruthofer

Liebe Leserin,
lieber Leser
unseres Pfarrblattes!



Weihnachten – Wertschätzung des Einfachen und Kleinen!

Das Geburtsfest Jesu Christi ist ein Fest, das alljährlich und weltweit viel bewegt. Man stimmt sich darauf ein – nicht nur tiefgläubige ChristInnen. Es werden Geschäfte, Häuser und Wohnungen dekoriert, Lichter und Lichtinstallationen zum Leuchten gebracht, Geschenke aller Art und Zutaten für festliche Speisen an diesen Tagen besorgt. Dies oft mit durchaus großem Engagement und Liebe. Manchmal haben diese Vorbereitungen aber den Anschein, als ob alles jedes Jahr größer, bunter und glanzvoller sein müsste.

Ein gläubiger Geist hat gesagt: „Weihnachten bringt die ganze Welt zum Blühen“ – ein durchaus schöner Gedanke.

Bei aller Wertschätzung all dieser Bemühungen ist aber die Kernbotschaft des Weihnachtsfestes eine andere. Sie lenkt den Blick und die Aufmerksamkeit nämlich auf das Einfache und Kleine. Das Geschehen der Weihnacht – die Geburt des menschengewordenen Gottes, des Kindes Jesus – war kein opulentes Ereignis. Klein, einfach und in bescheidenen Verhältnissen kommt ein Kind zur Welt und lediglich **e i n** Licht, ein heller Stern weist auf dieses Geschehen hin. Jene Menschen, die für dieses Ereignis sensibel waren, haben die besondere Erfahrung gemacht, die Kraft Gottes liegt nicht im Strahlenden und Durchkomponierten. Sie liegt in der Begegnung zwischen

Menschen, die einander ernst nehmen und wertschätzen. Das Titelbild unseres Pfarrblattes mit dieser so schlichten Krippendarstellung will darauf hinweisen.

Erfahrung von Weihnacht kann auch heute heißen, bewusst von zu viel Dekoration, Lichtern und teuren Geschenken Abstand zu nehmen und dieses Fest einfach zu einem Fest der Beziehung zu machen. Bei allem, was das Leben schön und angenehm macht, ist – so denke ich – das Erkennen des Wertes des Einfachen und Kleinen eine Erfahrung, die das Leben sehr bereichern kann. Erkennen des Wertes von Beziehung und Miteinander abseits von Geldwerten oder Orten, die besonders gestylt sind. Die Hirten – so berichtet die Heilige Schrift – nahmen diese Erfahrung der Freude mit in ihren Alltag, auf das Feld; ebenso die Weisen aus dem Morgenland. Die Sternsinger, die Anfang Jänner zu Ihnen unterwegs sein werden, wollen von dieser Botschaft künden.

Ich wünsche Ihnen, dass die Festtage der Weihnacht für Sie nicht eine belastende und stressige Zeit ist, sondern Sie daraus Kraft und Freude für Ihr Leben tanken können.

Ihr Ronald Ruthofer, Pfarrer

Impressum und Offenlegung

Inhaberin, Herausgeberin u. Redaktion:
Römisch-katholische Pfarre Frohnleiten, 8130
Frohnleiten, Hauptplatz 1, Telefon: 03126 /
2488, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

Bildnachweise: Wie angegeben; nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.

Schriftleitung u. Redaktion: Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Josef Sauseng, Sandra Köppl-Hojnik,

Lektorat: Renate Handl

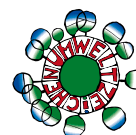
Layout und Satz: Mag. Ronald Ruthofer

Offenlegung gemäß Mediengesetz
Eigentümerin: R.-k. Pfarre Frohnleiten (100%), Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten u. Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche; Auflage: 3.800 Stk.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 13. Februar 2026

Abholung für Austragende:
ab 12. März 2026



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

Vorgestellt: Daniel Banovac

Mein Name ist Daniel Banovac und ich freue mich sehr, Teil dieses Seelsorgeraumes zu sein. Ich komme aus Požega in Slawonien, Kroatien. Ich bin verheiratet und Vater einer wundervollen Tochter.

Mein Studium der Philosophie und Theologie habe ich in Zagreb abgeschlossen. Einige Jahre war ich in der Pastoral und in der pfarrlichen Katechese in meiner Heimatpfarre tätig. 2017 bin ich nach Deutschland gezogen, wo ich zunächst im privaten Sektor arbeitete, bis ich die Sprache so gut beherrschte, dass ich meine Tätigkeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart beginnen konnte. Durch Gottes Fügung führte mich mein Weg nun nach Österreich, in die Diözese Graz-Seckau.

Mein erster Wunsch in diesem Seelsorgeraum ist es, die Menschen kennenzulernen – ihre Geschichten, Erfahrungen, Enttäuschungen, Hoffnungen und Wünsche. Meine Erfahrung und mein Wissen möchte ich vor allem in der Vorbereitung der Jugendlichen auf das Sakrament der Firmung einbringen.

Außerdem stehe ich gerne zur Verfügung, um bei der Organisation von Veranstaltungen und Begegnungen mitzuwirken. So kann jeder von uns seinen Glauben vertiefen, nicht nur in der persönlichen Begegnung mit Gott, sondern auch in der Gemeinschaft, in der wir leben.

Ich wünsche mir, dass wir in jedem Tag und in jeder Begegnung nicht nur einander, sondern auch Gott unter uns begegnen. Gemeinsam wollen wir wachsen, lernen, Freude teilen und auch Trauer erleben – denn wir

sind Kinder Gottes, jede und jeder auf seine eigene Weise.

Es ist mir außerdem wichtig, dass wir nie vergessen, dass wir Kinder Gottes sind – auch dann, wenn wir es vielleicht nicht so sehen oder erleben, wie wir es uns wünschen würden.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie. Ich lese gern, fahre Fahrrad, schwimme und spiele mit meiner Familie oft Gesellschaftsspiele wie Monopoly oder Mensch ärgere dich nicht. Außerdem genieße ich es, einen guten Film oder eine Serie zu schauen.



Wir freuen uns, Herrn Daniel Banovac BTh. als neuen pastoralen Mitarbeiter auch in unserer Pfarre begrüßen zu dürfen. In der kurzen Zeit seines Wirkens bei uns – seit Oktober dieses Jahres – zeigt sich bereits sein Engagement, seine Kompetenz aber auch seine fröhliche und zuvorkommende Art, mit der er sicherlich das Pfarrleben bereichern wird.

Mit den Wünschen, dass er sich bei uns wohlfühlt, manche Erwartungen von ihm in Erfüllung gehen und ihm sein Dienst noch viel Freude bereiten wird, gehen wir gemeinsam in dieses Arbeitsjahr.

Gottes Segen auf seinem Weg wünschen Pfarrer Ronald Ruthofer und der PGR

In der „Stillen Zeit“, wie der Advent auch genannt wird, bereiten wir uns auf das Fest der Geburt Christi vor.

Pfarrer Ronald Ruthofer und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Frohnleiten sowie der Pfarrgemeinderat wünschen Ihnen, dass Sie diese stille Zeit für sich gut nutzen und dann ein Gesegnetes Weihnachtsfest feiern können.

Gottes Segen möge Sie im Jahr 2026 begleiten!



Jubelpaarmesse am 12. Oktober 2025



19 Paare folgten unserer Einladung zur Festmesse für unsere Jubelpaare. Von der silbernen Hochzeit bis zum 65-jährigen Ehejubiläum durften wir auf ein breites Spektrum von gelungenen Ehejahren blicken.

Es war ein Bedürfnis, in der Heiligen Messe - besonders auch in der Predigt - auf das Leben der Jubilare einzugehen. Die Adriacher Sängerrunde umrahmte würdig und festlich diesen Gottesdienst. Dafür sei herzlich gedankt.

Gedankt sei auch allen Helferinnen und Helfern, die im Anschluss ein gemütliches Zusammensein mit Jause und Getränken sowie liebevoller Dekoration ermöglicht haben. Ebenso wurden die Erinnerungsfotos von den Jubelpaaren gerne angenommen.

Über alle positiven Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut.

Pfarrgemeinderat



Kleindenkmal in der Hausmauer in Gams

Ein einzigartiges Zeichen des Glaubens in unserer Pfarrgemeinde ist das Kleindenkmal in der Hauswand des Wohnhauses zum Gehöft der Familie **Michaela & Kurt Wallner vlg. Weigl** in Gams Nr. 6 straßenseitig. Die Nische im Mauerwerk befindet sich in einer Höhe von 1,50 m, einer Breite von 40 cm und einem 62 cm hohen halbrundförmigen Abschluss. Gesichert ist diese Mauernische mit einem kunstvoll geschmiedeten, versperbaren Eisengitter.

Im Zentrum steht ein Gemälde auf einer mehr oder weniger dünn ausgewalzten Metallplatte mit der bildlichen Darstellung eines tragischen Unfalls der Familie Ablasser vlg. Leeb in Dorf. Ein Kind dieser Familie, die dreijährige Theresia, war am 21. Oktober 1874 in der Mittagszeit vermutlich mit ihrem Vater oder Großvater auf der Weide um Schafe zu hüten. Wie es früher auf dem Lande üblich war, wurde oft ein Feuer entzündet, um sich zu wärmen, die Zeit zu vertreiben oder um sich ein paar Kartoffeln gegen den Hunger zu braten. Dabei fingen die Haare des Mädchen zu brennen an und das Kind verstarb bei der Flucht vor dem Feuer. Am unteren Teil des Gemäldes ist der Unfallhergang textlich dokumentiert:

**Theresia Ablasser wurde
den 21. Oktober 1874
um Mittagszeit durch Feuer verunglückt,
und starb im 3. Lebensjahr;**

Dieses Kleinod ist der **Heiligen Maria** gewidmet.

Am oberen Teil des Gemäldes ist die Gottes-Mutter mit dem Jesuskind auf Wolken schwebend in den Himmel dargestellt. Sie gilt als Vorbild des Glaubens sowie als Mittlerin und Fürbitterin. Ferner ist in der zentralen Mitte eine 35 cm hohe Porzellan-Statue der Gottes Mutter von Lourdes untergebracht. Diese bezieht sich auf die Marienerscheinungen, die der vierjährigen Bernadette in einer Grotte nahe der Stadt Lourdes (Frankreich) widerfahren sein soll. Die Erscheinungen führten zu einem der größten Wallfahrtsorte der Welt, wo eine Quelle mit vermeintlich heilender Wirkung entsprang.



Flankiert ist die schöne Statue von zwei Blumentöpfen mit farbenprächtigen Kunststoffblumen und zwei Heiligen-Gemälde, ebenso auf Blech gemalt. Alle drei Gemälde wurden vom exzellenten Gamser Maler **Franz Kainz vlg. Tranninger** 2015 fachmännisch restauriert. Dies wurde auf der Rückseite vom Künstler jeweils handschriftlich vermerkt. Er zeichnet in unserer Pfarre auch verantwortlich für die überaus schwierigen Restaurierungen von Christusfiguren bei den Wegkreuzen in Adriach (Kirchhof und Doppel-Kruzifix), Gams (Herler-Kreuz) und neulich auch beim Missionskreuz am Taboraufgang.

Johann Melinz



2025 wieder Herz zur Weihnachtszeit!

Die Firma Komptech zeigt auch 2025 wieder Herz zur Weihnachtszeit!

Die besinnliche Vorweihnachtszeit ist die perfekte Gelegenheit, um anderen zu helfen und Nächstenliebe zu zeigen.

Statt jeden Tag ein Türchen am Adventkalender aufzumachen und etwas herauszunehmen, werden die Mitarbeiter der Firma Komptech am Standort Frohnleiten auch heuer wieder fleißig Lebens- und Hygieneartikel für den guten Zweck sammeln.

Mitte Dezember 2025 dürfen wir von der Pfarrcaritas die so gesammelten Waren in Kartons übernehmen.

Selbstverständlich werden wir diese Spenden noch vor Weihnachten an diverse Familien mit den besten Weihnachtswünschen weitergegeben.

Die Pfarrcaritas Frohnleiten möchte sich bei dieser Gelegenheit bei der Firma Komptech und ihren Mitarbeitern für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Jinni Pally



Übergabe der Waren im Jahr 2024

GROSSES BEGINNT IM KLEINEN.

Weihnachten zeigt, wie viel Kraft im Miteinander steckt. Wenn wir füreinander da sind, wachsen wir über uns hinaus. Raiffeisen wünscht ein frohes Fest, viele Momente des Zusammenhalts und ein neues Jahr voller gemeinsamer Stärke.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at

Erntedank der Jäger

Am 3. November feiern wir den Gedenktag des heiligen Hubertus, des Schutzpatrons der Jäger. Die Jägerinnen und Jäger sowie Freunde der Jagd versammelten sich heuer am 8. November bei der Kapelle Schenkenberg, um gemeinsam in einer festlichen Hl. Messe zu danken.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Jagdhornbläsern unter der Leitung von Prof. Markus Waidacher, deren Klänge die Atmosphäre wunderbar bereicherten. Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer zelebrierte den Gottesdienst mit einer einfühlsamen Predigt und erinnerte daran, dass Jagd eine Verantwortung gegenüber Natur, Mitmenschen und Tieren ist. Es gilt der Grundsatz, Mensch und Tier voneinander zu unterscheiden, den Einsatz der Waffe situationsgerecht zu bestimmen und stets zwischen Fiktion und Realität zu unterscheiden.

Diese wertvollen Worte sollten uns daran erinnern, dass das Jagen nicht nur Hobby, sondern auch eine Verpflichtung gegenüber der Umwelt ist. So wurde dieser besondere Tag nicht nur gefeiert, sondern auch mit nachdenklichen Impulsen gefüllt, die lange nachwirken werden.

Gabi Prietl



Hubertusandacht

Am 6. November fand die traditionsreiche Hubertusandacht des Steirischen Jagdschutzvereins Frohnleiten und der Jagdgesellschaft Schrems statt. Diese feierliche Veranstaltung wurde bei der Gedenkkapelle der Familie Neuhold – Hoatawirt, welche dem Hl. Hubertus gewidmet ist, abgehalten. Ein zentraler Bestandteil dieser Feier war die Segnung der Strecke durch Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch die Jägerbriefe an die Jungjäger und Urkunden an die Aufsichtsäger durch Bezirksjägermeister Harald Schönbacher überreicht. Musikalisch umrahmt wurde diese Feier von den Jagdhornbläsern der Naturwelten Mixnitz.

Gabi Prietl



Der Garten voller Freude

Erntedank im Pfarrkindergarten

Was für ein wunderschöner Tag! Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Garten des Pfarrkindergartens zum Schauplatz eines ganz besonderen Festes: Unser gemeinsames Erntedankfest – mit den Kindern, dem pädagogischen Team und unserem Herrn Pfarrer Ronald Ruthofer. Zwischen bunten Blättern, selbstgebastelten Erntekörbchen und liebevoller Dekoration feierten wir die Fülle des Herbstes. Gemeinsam mit Pfarrer Ruthofer sprachen wir über die Bedeutung von Erntedank: Warum feiern wir dieses Fest? Es ist eine Einladung, innezuhalten und für all das Gute zu danken, das uns geschenkt wurde – für die Früchte der Erde, für das tägliche Brot, für unsere Gemeinschaft und für Gottes Segen. Mit fröhlichen Liedern und Beiträgen der Kinder wurde das Fest zu einem lebendigen Ausdruck dessen, was uns als Kindergartenfamilie verbindet:

Miteinander, Füreinander und Vertrauen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben – an unsere Kinder, das engagierte Team und natürlich an Herrn Pfarrer Ronald Ruthofer, der mit seinen Worten und seiner Präsenz das Fest bereichert hat.

*Gudrun Halmer-Langmann Leiterin
Pfarrkindergarten und Krippe*



„Wer teilt der wird froh, ... „

Sankt Martin im Pfarrkindergarten

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, beginnt eine ganz besondere Zeit im Kindergartenjahr: die Laternenzeit. Auch heuer haben wir im Pfarrkindergarten das stimmungsvolle Fest rund um den Heiligen Martin gefeiert – mit leuchtenden Laternen, fröhlichem Gesang und einem starken Gefühl der Gemeinschaft.

Die Kinder haben mit großer Begeisterung ihre Laternen gestaltet – jede einzelne ein kleines Kunstwerk, das Licht und Wärme in die dunkle Jahreszeit bringt. Beim gemeinsamen Umzug leuchteten die Laternen und die Kinderaugen um die Wette.

Im Mittelpunkt des Festes stand die Geschichte des Heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Gemeinsam sprachen wir darüber, warum Teilen wichtig ist – nicht nur zur Martinszeit, sondern jeden Tag. Es geht um Mitgefühl, Nächstenliebe und darum, füreinander da zu sein.

Mit großer Freude sangen die Kinder ihre Laternenlieder – begleitet von Eltern, Großeltern, Freunden, Verwandten und dem pädagogischen Team. Die leuchtenden Laternen, die Musik und die herzliche Atmosphäre machten das Fest zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein. Danke an alle, die mitgemacht, mitgefeiert und mitgestaltet haben. Dieses Fest wird uns noch lange in Erinnerung bleiben – als leuchtender Moment in der dunklen Jahreszeit.

Gudrun Halmer-Langmann
Leiterin Pfarrkindergarten und Krippe



Weihnachten - Ankündigungen Kindergarten

Weihnachten feiern mit Kindern

Das Weihnachtsfest gilt wie kein anderes als Fest der Familie. Vor allem wenn es Kinder in der Familie gibt, hat das Fest einen besonderen Reiz. Wir möchten Ihnen ein paar Ratschläge für das Feiern des Heiligen Abends in der Familie geben.

Diese Feier kann mit dem Läuten einer Glocke beginnen. Die Familie versammelt sich nun um die Weihnachtskrippe und den Christbaum. Beachten Sie bitte, dass die Krippe nicht ganz in einer unbeachteten Ecke steht. Eine kurze Zeit des Staunens und Freuens kann dann folgen. Die Feier kann mit dem Lesen des Weihnachtsevangeliums (in unserem Pfarrblatt abgedruckt) begonnen werden, vielleicht sogar vor der Weihnachtskrippe, um das Geschehen noch deutlicher vor Augen zu haben. Hat ein Familienmitglied ein Gedicht oder ein Lied gelernt, kann dieses nun vorgetragen werden oder auch gemeinsam gesungen werden. Das Lied „Stille Nacht“ sollte auf keinen Fall fehlen, es bringt den Inhalt dessen, was hier gefeiert wird, in besonders stimmungsvoller Weise zum Ausdruck. Bevor die Bescherung beginnt, weisen Sie bitte darauf hin, dass die Geschenke ein Zeichen dafür sind, dass Gott uns in seinem Sohn Jesus reich beschenkt hat.

Nach der Bescherung gibt es ein gemeinsames Essen an einem festlich gedeckten Tisch. Dieses kann mit einem Gebet begonnen werden, das so lauten kann:

Gott unser Vater, wir feiern heute die Geburt deines Sohnes Jesus Christus. Wir danken dir, dass du uns liebst und dass du uns deinen Sohn geschenkt hast. Bleibe du uns nahe und lass uns den Weihnachtsfrieden spüren und an andere weitergeben.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Danach sollte noch Zeit für gemeinsames Spielen oder Plaudern vorhanden sein. Wie wäre es auch, an diesem Abend auf das Handy zu verzichten?

Bei der Vorbereitung auf diesen Abend wollen wir auch auf die Kinderkrippenfeier in unserer Pfarrkirche am 24. Dezember um 16.00 Uhr hinweisen, die Ihre Kinder auf das Weihnachtsfest einstimmen und Ihnen Gelegenheit für ungestörte Vorbereitungen bieten möchte.

Möge dieser Heilige Abend in Ihrer Familie gelingen.

Ihr Ronald Ruthofer, Pfarrer

Tag der Offenen Tür
 PFARRKINDERGARTEN & -KRIPPE
 FROHNLEITEN
 13.01.2026
 14.30-16.30 UHR

KINDERGARTEN:
 Murweg 19
 • 4 Halbtagesgruppen
 • 2 Ganztagesgruppen

KINDERKRIPPE:
 Murweg 19
 • 1 Halbtagesgruppe
 Hauptplatz 33
 • 1 Ganztagesgruppe

kiga.frohnleiten@kib3.at
 krippe.frohnleiten@kib3.at
 0676/87425822
 www.frohnleiten.kib3.at

Hier geht's zum **Kinderportal vom Land Steiermark**
 Auf dieser Online-Plattform finden Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind!

Das Land Steiermark

KIB3

Vormerkung für das Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2026/27

Interessieren Sie sich für einen Platz in unserem Pfarrkindergarten oder in unserer -kinderkrippe ab Herbst 2026?

Online-Vormerkung: von 12.01. bis 08.02.2026 über das Kinderportal

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Leitung der Einrichtung.

kinderportal.stmk.gv.at

Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20)

Herbergsuche von Maria und Josef

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Engel verkünden den Hirten die Geburt des Messias

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Die Hirten auf der Suche nach dem Kind in der Krippe

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Sternsinger in Frohnleiten

20-C+M+B-26

Liebe Frohnleitnerinnen und Frohnleitner!

Wir, Caspar, Melchior und Balthasar werden am **2. Jänner** in Frohnleiten eintreffen.
Wir freuen uns schon sehr!

Wir starten am **Freitag, dem 2. Jänner 2026 und werden bis 3. Jänner** nach Möglichkeit an allen Wohnungstüren klingeln. Heuer sammeln wir hauptsächlich für Frauen in Tansania, um ihnen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und den schweren Alltag bewältigbar zu machen.

Nicht nur Kinder der Volks- und Mittelschulen werden eingeladen, mit uns unterwegs zu sein, sondern auch Schülerinnen und Schüler, die ein Gymnasien besuchen, Jugendliche der Landjugend und Mitglieder unserer Chöre in Frohnleiten.

Je mehr wir sind, desto geringer wird der Aufwand für die einzelnen Gruppen.

Zwei alte Traditionen bleiben: Wir kommen an unserem Namenstag, dem **6. Jänner um 10 Uhr** in die Pfarrkirche und auch schon am **5. Jänner um 14 Uhr** zum guten Brauch der Dreikönigs-Wasserweihe nach Adriach.

Mit lieben Grüßen

C+M+B



Dieser Ausgabe der „Begegnung“ ist ein Zahlschein beigefügt. Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Spende das Weitererscheinen des Frohnleitner Pfarrblattes unterstützen.

Kein Zahlschein? Bitte nutzen Sie für Ihre Spende gerne die
Bankverbindung: Pfarre Frohnleiten IBAN AT11 3800 0000 0640 3604
oder Sie geben Ihre Spende im Pfarrbüro ab.

Herzlichen Dank, Vergelt's Gott!

BAU- AUSFÜHRUNG

HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
office@haushofer.at www.haushofer.at

von der planung bis zur ausführung

**Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik**

Stiller Begleiter

Liebe Pfarrbevölkerung,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unser Friedhof nun Teil der digitalen Plattform Stiller Begleiter ist. Über die kostenlose App sowie die Webversion unter www.stillerbegleiter.at können Grabstellen auf über 320 Friedhöfen in der Diözese Graz-Seckau rasch und unkompliziert gefunden werden. Stiller Begleiter Friedhöfe sind an den Hinweistafeln an den Friedhofseingängen erkennbar. Dafür wurden sämtliche Gräber digital erfasst und mit GPS-Daten versehen. Die Plattform bietet darüber hinaus eine Vielzahl an hilfreichen Funktionen – für Angehörige, Trauernde und alle, die Erinnerungen bewahren möchten.

Was bietet „Stiller Begleiter“?

Grabstellen schnell finden

Dank GPS-Navigation gelangen Sie direkt zur gewünschten Grabstelle.

Dienstleistungen rund ums Grab buchen Kerzen und Blumenschmuck können künftig direkt von unseren regionalen Dienstleistern zum Grab geliefert werden. Gedenkmessen und Grabpflege lassen sich ebenfalls über Stiller Begleiter organisieren.

Trost finden und Hilfe erhalten

In Stiller Begleiter finden Sie Kontaktdaten zu professionellen Rat- und Hilfestellen sowie Veranstaltungen, Leitfäden, Veranstaltungen, Liederlisten und Literaturhinweise.

Am besten laden Sie sich die kostenlose App gleich herunter und entdecken die zahlreichen Funktionen selbst.

Stiller Begleiter ist ein Unternehmen der Diözese Graz-Seckau und wurde ins Leben gerufen, um Menschen zu unterstützen und Erinnerungen lebendig zu halten.

Friedhofsverwaltung



Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration

Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.



Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 www.pirstner.at

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

STEFAN SCHALK
BESTATTUNG WOLF

Täglich von 0-24 Uhr



Filiale Frohnleiten

STEFAN SCHALK

Hauptplatz 35
 8130 Frohnleiten

0660/860 50 02

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.

Johann Wolfgang von Goethe

AUS LIEBE ZUM BERUF, DER TRADITION UND DER ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONALEN BETRIEBEN

Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Stiwoll
 St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä
 und viele weitere Orte in der Steiermark

www.bestattung-wolf.com

Weihnachten in dunkler Nacht

Für viele gilt das Weihnachtsfest als Fest der Familie und ist mit manchen – oft lieb gewordenen – Traditionen aus Kindertagen verbunden. Eltern und Großeltern sind hier oft leuchtende Punkte des Feierns. Dieses Licht erlischt, wenn man einen lieben Angehörigen – besonders im letzten Jahr – loslassen musste und ihn /sie sichtbar verloren hat. Gerade zum Fest der Weihnacht bleibt hier ein Platz frei. Das mag schmerzen, sollte aber kein Grund sein, das Weihnachtsfest in Traurigkeit zu verbringen. Wenn wir die Botschaft dieses Festes ernst nehmen, leuchtet uns ein Licht in dunkler Nacht.

Gott ist aus Liebe zu uns Mensch geworden, damit wir wieder neu spüren, dass wir geliebte Kinder Gottes sind. Gerade im Blick auf das kleine Kind in der Krippe sehen wir, wie wertvoll unser Mensch-Sein in den Augen Gottes ist. In der Taufe ist uns das deutlich zugesagt. Wir dürfen vertrauen, dass wir durch sie mit dem menschengewordenen Gottessohn verbunden sind und wir nicht nur mit IHM im – auch für ihn – nicht nur leichten und sonnendurchfluteten Irdischen Gemeinschaft haben, sondern auch nach Leid und Tod an seiner Auferstehung und der Geborgenheit beim Vater Anteil haben.

Wie das Osterfest der Endpunkt dessen ist, was Gott im Weihnachtsgeschehen begonnen hat, so ist das gläubige Ende unseres irdischen Daseins die Erfüllung dessen, was wir an diesem Fest feiern: Unsere Verstobenen werden als Kinder Gottes offenbar, die ER in das Licht seiner Liebe aufnehmen möchte. Für sie ist das eigentliche, endgültige Weihnachtsfest angebrochen. Mögen Sie diese Gedanken in die Tage der Weihnacht und in Ihr Feiern mitnehmen.

Am Ende der Weihnachtszeit, am Sonntag, dem 25.01.2026 möchten wir alle Trauerfamilien, die einen lieben Menschen im vergangenen Jahr verloren, haben zu einem Gedenkgottesdienst einladen, in dem wir Ihre Lieben der Liebe Gottes empfehlen wollen, ein Licht für sie entzünden und beten, dass sie nun als geliebte Kinder mit Jesus bei IHM geborgen sind.

Ihr Ronald Ruthofer, Pfarrer



BESTATTUNG FROHNLEITEN

UND UMGEBUNG

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. In Ihrer Nähe – und zum besten Preis.

OBIS 24
UHR

- eigenes **Krematorium** in der Nähe
- eigener **Zeremoniensaal**
- kurze Wege bei **Überführungen**
- Begleitung ausschließlich durch bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Vorsorgeversicherung **Wiener Verein**

Bestattung Frohnleiten

Hauptplatz 21
8130 Frohnleiten
Tel.: 03126 39707

grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG



Kommunionempfang daheim

Wenn Sie aus Krankheits- oder Altersgründen nicht die Gottesdienste in der Kirche besuchen können und die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (03126/2488-0).

Ihr Pfarrer R. Ruthofer

TAUFEN

Uma Devi TREMESBERGER, 20.09.2025

Hannah RAPPOLD, am 27.09.2025

Luis RAPPOLD, am 27.09.2025

Clara REIF, am 04.10.2025

Stefanie EIBISBERGER, am 04.10.2025

Valentina KAHR, am 18.10.2025

Alva HAUSHOFER, am 18.10.2025

Ben GRAF, am 25.10.2025



Termin Hl. Messen in kroatischer Sprache



► Mittwoch, 17. Dezember 2025

18 Uhr: Beichtgelegenheit

19 Uhr: Hl. Messe

in der Pfarrkirche Frohnleiten

RÖTHELSTEIN

Fabian HOFER, am 11.10.2025

TODESFÄLLE

Martha PIRNAT, (97) 08.09.2025

Roman PIRSTNER, (73) 09.10.2025

Otto WALLNER, (84) 10.10.2025

Peter RAPPOLD, (64) 23.10.2025

Willibald Lind, (90) 05.11.2025

Florentine SOKOLL (76), 08.11.2025



KunstWerkKirche

Termine Kirchenführungen:

So., 4. Jänner, ca. 11:00 Uhr,
Pfarrkirche (Weihnachtskrippe)

So., 1. Februar, ca. 11:00 Uhr,
Pfarrkirche (Tempel)

ca. 11:00 Uhr (Weihnachtskrippe)
www.kunstwerkkirche.at

Das Friedenslicht wartet.

Sie können es gerne abholen.

Am Mittwoch, 24.12., dem Heiligen Abend, können Sie ab 9:00 Uhr Ihre mitgebrachte Kerze in der Pfarrkirche am Friedenslicht entzünden und es so mit heim nehmen.



Sängerrunde Laufnitzdorf

Singen im Advent

Eine besinnliche Stunde im Advent
mit Volksliedern, Volksmusik und Texten

3. Adventssonntag, 14. Dezember 2025

15:00 Uhr
Pfarrkirche Frohnleiten

Eintritt:
Kartenvorverkauf: 12 EUR
erhältlich bei den Mitgliedern
der Sängerrunde Laufnitzdorf
Tageskasse: 15 EUR

Auf Ihr Kommen freut sich die Sängerrunde Laufnitzdorf

Gottesdienste Terminübersicht

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

So.	08:30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein
So.	09:30 Rosenkranz 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst
Di.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi.	09:30 Hl. Messe im Seniorenzentrum Adriach
Do.	18:00 Rosenkranz 18:30 Medjugorje-Gebetstreffen, Pfarrkirche
Fr.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharist. Anbetung
Sa.	18:00 Rosenkranz 18:30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Besondere Gottesdienste

Dezember 2025

So., 21.12.	06:00 Hl. Rorate anschl. Pfarrkaffee 4. Adventso. 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi., 24.12.	16:00 Krippenfeier Pfarrkirche Hl. Abend 20:00 Christmette, Pfarrkirche Röthelstein 22:00 Christmette, Pfarrkirche mit Chor und Orchester der Pfarre Frohnleiten
Do., 25.12.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Hochfest Christi Geburt, mit Chor und Orchester (Pastoralmesse in G von Karl Kempfer)
Fr., 26.12.	10:00 Hl. Messe, Adriach mit Salz- und Wassersegnung (Hl. Stephanus Erzmär.)
Sa., 27.12.	18:30 Uhr Hl. Messe, Adriach mit Weinsegnung
So., 28.12.	10:00 Familienmesse, mit Kindersegnung, Treffen der Sternsinger
Mi., 31.12.	18:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, Gedenktag des Hl. Silvester, Jahresschlussgottesdienst

Jänner 2026

Do., 01.01.	10:00 Hl. Messe, Adriach, Hochfest der Gottesmutter Maria (keine Messe in der Pfarrkirche)
Mo., 05.01.	14:00 Adriach, Segnung Dreikönigswasser
Di., 06.01.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Fest der Erscheinung des Herrn, mit den Sternsängern
Fr., 23.01.	18:30 Ökumen. Gottesdienst, Pfarrkirche, anlässl. Weltgebetswoche für Einheit der Christen, mit evangel. Pfr. Erlbruch

Sa., 24.01.	08:30 Hl. Messe, Anbetungstag, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten, 18:30 Segensandacht
So., 25.01.	10:00 hl. Messe, Pfarrkirche, Hospizmesse für alle im Jahr 2025 Verstorbenen
Sa., 31.01.	18:30 Hl. Messe Adriach, mit Kerzenssegnung Lichterprozession und Blasiussegen

Februar 2026

So., 01.02.	10:00 Familienmesse Pfarrkirche, mit Maria Lichtm. Kerzenssegnung u. Blasiussegen, Darstellung des Herrn
Mi., 18.02.	18:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, mit Spendung des Aschenkreuzes
So., 22.02.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche mit Spendung des Aschenkreuzes 1. Fastenso. 14:00 Kreuzwegandacht, Adriach 14:00 Kreuzwegandacht, Schrems Kalvarienberg (wenn schneefrei)
Di., 24.02.	18:30 Hl. Messe Adriach (Hl. Matthias)

März 2026

So., 01.03	08:30 Hl. Messe, Pfarrkirche
2. Fastenso.	Einkehrtag in unserer Pfarre

Terminhinweise

Dezember 2025

So., 14.12..	15:00 Singen im Advent, Pfarrkirche Sängerrunde Laufnitzdorf
--------------	---

schlusspunkt

